



REFERENT*INNEN:

- **Mike Khunger, Münster**
Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Münster
- **Ilan Mor, Tel Aviv, Israel (online zugeschaltet)**
Botschafter a.D., im diplomatischen Dienst des Staates Israel in verschiedenen Staaten, darunter in der Botschaft des Staates Israel in Deutschland in Bonn und später erneut als Gesandter in der Botschaft in Berlin
- **Levi Israel Ufferfilge, Berlin und Münster**
Geboren in Minden, M.A. Jüdische Studien, M.A. Jiddistik, Autor („Nicht ohne meine Kippa“), Religionspädagoge (Jewish International School – Masorti Grundschule in Berlin), Rabbinatsstudent (Zacharias Frankel College), Rabbiner-Anwärter (Jüdische Gemeinde Münster)

LEITUNGSTEAM:

- **Ursula August, Schwerte-Villigst**
Dozentin am Pädagogischen Institut der EKvW
- **Gerda E. H. Koch, Recklinghausen**
Vorsitzende der Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung e.V. (GEE)
- **Holm Schüler, Dortmund**
Vorstandsmitglied und Schatzmeister der Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung e.V. (GEE)
- **Marco Sorg, Schwerte-Villigst**
Dozent am Pädagogischen Institut der EKvW



GEE • Pädagogische Akademie
Gemeinsam • Evangelisch • Engagiert

Diese Veranstaltung wird Ihnen vom **Pädagogischen Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen** mit Unterstützung der **Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung e.V. (GEE)** angeboten. Es handelt sich um eine anerkannte Lehrer*innenfortbildung, für die Dienstbefreiung beantragt werden kann.

Anmeldung:

Pädagogisches Institut der EKvW
<http://www.pi-villigst.de/katalog-online>
 Information:
 Frau Christa Bläser (Verwaltung)
 Tel.: 02304 755 277
 E-Mail: christa.blaeser@pi-villigst.de

Veranstaltungsnummer 232011301

Teilnahmebeitrag:

26,50 € inklusive Verpflegung

Anmeldeschluss: 16.10.2023

Tagungsort:

Jüdische Gemeinde Münster, K.d.ö.R.
 Klosterstraße 8–9, 48143 Münster



3. Christlich-Jüdisches Schul-Forum



75 Jahre Staat Israel – was geht mich das an?

Israel als Thema in der Schule



Freitag, 03.11.2023
09.30 – 17.15 (ca. 20.00) Uhr
in der Jüdischen Gemeinde Münster

Pädagogisches Institut
 Evangelische Kirche von Westfalen



1897 schrieb Theodor Herzl während des 1. Zionistenkongresses in Basel in sein Tagebuch:

„Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen“

Herzl meinte damit die Gründung eines jüdischen Staates im Land Israel, die er in spätestens 50 Jahren erwartete. Seine Prognose erfüllte sich 1948. Davor lag das unvorstellbarste Verbrechen der Menschheitsgeschichte, der Holocaust, die Shoah. David Ben Gurion, der am 14. Mai 1948 den Staat Israel proklamierte, stellte fest: „Mein Israel ist in den Öfen von Auschwitz verbrannt.“

Der Staat Israel versteht sich deshalb als Zufluchtsort für Jüdinnen und Juden in aller Welt. Er entwickelte sich während der 75 Jahre seines Bestehens zu einer stabilen Demokratie im Nahen bzw. Mittleren Osten. Dies scheint jetzt durch die sog. „Justizreform“ von Benjamin Netanyahu mit der drohenden Aufhebung der Gewaltenteilung in Gefahr zu geraten. Dagegen gehen Hunderttausende Israelis auf die Straße. Neben der Unabhängigkeitserklärung von 1948 gibt es bis heute keine geschriebene Verfassung, die außer Kraft gesetzt werden dürfte – wie die Grundrechte im Grundgesetz.

Neben der historischen und politischen Bedeutung hat (der Staat) Israel nach wie vor eine besondere religiöse Bedeutung – für die in der Diaspora lebenden Jüdinnen und Juden – und für Christinnen und Christen.

Was müssen wir über Israel wissen, um angemessen darüber zu unterrichten und kritisch mit vorhandenen Schulbüchern und Lehrmitteln umzugehen oder ggf. auch auf Fragen außerhalb des Unterrichts sachlich fundiert reagieren zu können?

Wir sind deshalb bewusst zu Gast in einer jüdischen Gemeinde und hören jüdische Stimmen aus Politik und Religion. Im Anschluss an die Tagung sind wir eingeladen zur Teilnahme am Gottesdienst zur Begrüßung des Schabbat.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**Ursula August, Gerda E.H. Koch,
Holm Schüler, Marco Sorg**

- PROGRAMM - VORMITTAGS

09.30 Uhr	Ankommen (Sicherheitskontrollen)
10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Mike Khunger, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Münster Ursula August, Gerda E.H. Koch, Holm Schüler, Marco Sorg
10.15 Uhr	Einleitung <i>Was wir über den Staat Israel, dessen Geschichte und unser Verhältnis dazu wissen (sollten)</i> Marco Sorg
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Vortrag und Austausch (online) <i>75 Jahre Israel (und wir) – Eine Einschätzung zu aktuellen politischen Entwicklungen</i> Ilan Mor, Botschafter a.D. Gerda E.H. Koch
13.00 Uhr	(koscheres) Mittagessen Gespräch mit Vorstandsmitgliedern der Jüdischen Gemeinde



- PROGRAMM - NACHMITTAGS

14.30 Uhr	Besichtigung der Synagoge und Gemeinderäume Mike Khunger
15.00 Uhr	Vortrag und Gespräch <i>„Vergäße ich dich, Jerusalem!“</i> <i>Israel in den Herzen und Köpfen von drei Generationen</i> <i>Jüdinnen und Juden in Deutschland</i> Levi Israel Ufferfolge, M.A. Ursula August und Holm Schüler
16.40 Uhr	Kerzen-Zünden zum Schabbat-Beginn
17.00 Uhr	Abschluss und Feedback
17.15 Uhr	Ende der Veranstaltung Möglichkeit zum weiteren Verweilen im Tagungsraum und informelle Gespräche
18.30 Uhr	Teilnahme am Erew-Schabbat-Gottesdienst zur Begrüßung des Schabbat mit anschließender Einladung zum Kiddusch (wörtl. „Heiligung“, Segensspruch über einen Becher Wein, leitet den Schabbat und die jüdischen Feiertage ein)

Hinweis zur Tagung: Bringen Sie bitte Ihren Personalausweis für die Sicherheitskontrollen mit und kalkulieren Sie dafür etwas Zeit ein. Männliche Teilnehmer bitten wir, eine Kopfbedeckung mitzubringen. Teilen Sie bitte mit, ob Sie die zusätzliche Einladung zur Teilnahme am Schabbat-Eingangs-Gottesdienst mit Kiddusch annehmen können (voraussichtliches Ende gegen 20.00 Uhr).